

DAS INVESTOR MAGAZIN

Deutsche Aktien - Rohstofftitel - Marktberichte

AUSGABE 50 | 30.10.2013 | www.investor-magazin.de

Millennium Minerals Der günstigste Goldproduzent

Dialog Semiconductor Übernahme zahlt sich aus



Mexiko
Förderabgaben



René Lazard
Chance



BP
Dividendenplus



Kostenlos abonnieren unter www.investor-magazin.de

Marktkommentar

Liebe Leser!

9.000 Punkte! Der **DAX** hat die runde Marke übersprungen. Das neue, nominelle Allzeithoch des deutschen Leitindex könnte nun auch unerfahrene Anleger wieder in den Aktienmarkt locken. Das Gute an der aktuellen Situation ist aber, dass eigentlich keine Euphorie herrscht. Nur dann würde dem Index in diesen Höhen ein Absturz drohen. Denn: die Zinsen sind weiterhin niedrig und die Bewertungen der Unternehmen recht moderat. Von einer Blase kann also keine Rede sein. Dennoch sollte man etwas vorsichtiger werden. Schließlich täte eine kleine Korrektur dem Markt derzeit ganz gut.

Aufräumarbeiten

Die Warnsignale kommen vom Markt selbst. So hat die **Deutsche Bank** nur einen Minigewinn für das dritte Quartal ausgewiesen. Der Branchenprimus leidet unter den Folgen der Finanzkrise. Frühere Gewinne müssen nun auf dem Rechtsweg wieder abgegeben werden. Das an sich ist okay, aber es zeigt nun einmal, dass die Finanzbranche noch lange nicht über den Berg ist. Zum zweiten hat uns **Linde** stutzig gemacht. Die Süddeutschen sind für ihr stetiges Wachstum bekannt, was sich auch im Kurs bemerkbar machte. Seit dem Jahr 2009 ging es scheinbar unaufhörlich bergauf. Nun aber stottert der Motor und Linde kürzt die Ergebnisprognose. Doch auch hier findet sich etwas Gutes: CEO **Wolfgang Reitzle** begründete dies mit ungünstigen Wechselkursen. Operativ scheint die Lage also beherrschbar zu sein. Die Frage bleibt: Welche deutschen Global Player haben ebenfalls Probleme mit der Währung?

Stimmungsaufhellung bei Rohstoffen

Interessant ist auch das, was an den Rohstoffmärkten passiert. So langsam aber sicher stabilisieren sich die Preise für Industriemetalle. Zudem kommen auch die Unternehmen aus der Deckung. So nutzte **South American Silver** die Unterbewertung bei dem Gold-Explorer **High Desert Gold** aus, um ein Übernahmeangebot abzugeben. Da immer noch viele Minenunternehmen, auch jene mit qualitativ hochwertigen Projekten, eine oft lächerliche Marktbewertung ausweisen, dürfte das nicht der letzte Deal sein, den wir in diesem Jahr gesehen haben. Zudem haben wir derzeit das Gefühl, dass ein vorsichtiger Optimismus an den Markt zurückkehrt. Das schließen wir aus Hintergrundgesprächen. Nach drei Jahren Baisse wäre es an der Zeit, dass sich die Rohstoffmärkte endlich wieder öffnen. Eine gute Handelswoche wünscht

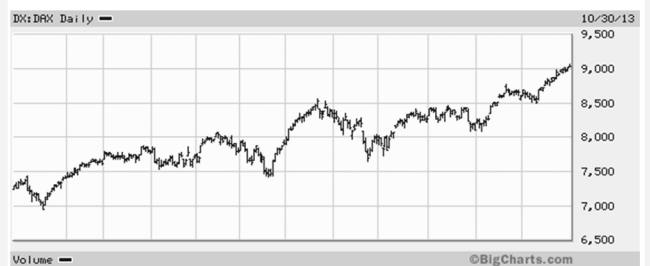
Ihre Redaktion vom Investor Magazin

Highlights

- 2 **Marktkommentar**
- 3 **Social Trading: eToro**
- 4 **Deutsche Aktien im Fokus**
Dialog Semiconductor, Evotec, René Lezard, Cancom
- 5 **Gastbeitrag: Standortbestimmung bei Gold**
- 6 **Kurz vorgestellt: Millenium Minerals**
- 7 **Rohstoffwerte im Überblick**
Mexiko, B2 Gold / Volta, BP
- 8 **Rohstoffpreise & Links**
- 9 **Empfehlungsliste Deutschland**
- 10 **Empfehlungsliste Rohstofftitel**

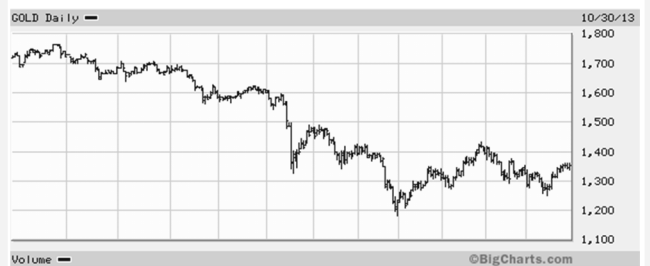
Ausgewählte Charts

DAX



Jahreschart

GOLD



Jahreschart

DAS INVESTOR MAGAZIN
können Sie unter
www.investor-magazin.de
kostenlos abonnieren.
Empfehlen Sie uns weiter!


Social Trading: Der neue Trend bei Anlegern

Schwarmintelligenz trifft auf die Börse

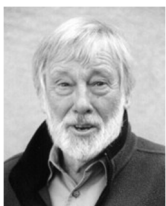
☒ Kollektive Intelligenz oder Schwarmintelligenz ist seit dem Aufstieg sozialer Medien wie Facebook, Twitter & Co. in vielen gesellschaftlichen Bereichen ein heißes Thema. Mit der Finanzkrise hat dieses Phänomen auch an der Börse an Bedeutung gewonnen. Und das hat seinen Grund: Wer vorher auf seinen Bankberater oder Bankanalysten hörte, hat das Vertrauen zum großen Teil in der Krise verloren. Da bietet die Schwarmintelligenz eine Alternative. Warum nicht so investieren, wie es andere erfolgreiche Anleger vormachen? Zumal es heute zahlreiche Anbieter gibt, die das einfach ermöglichen.

Kopiere die besten Trader

Der größte SocialTrading-Anbieter ist wohl eToro. Die Community hat deutlich mehr als 3 Mio. Mitglieder, wobei Deutschland der wichtigste Markt ist. Die Seite selbst ist aufgebaut wie Facebook, und das ist wohl kein Zufall. Wer das Milliardenetzwerk kennt, soll sich schnell bei eToro orientieren können. Der Nutzer kann auf einem Stream sehen, was andere posten, empfehlen oder handeln. Damit bekommt der Nutzer mit, was andere kaufen und verkaufen und kann diese Trades - wenn er denn will - auch nachbilden. Noch einfacher wird es aber, wenn man direkt bei eToro ein Depot eröffnet. Dann kann man die Trades eines erfolgreichen Investors automatisiert kopieren. Das ist vor allem für Anleger interessant, die eine Diversifizierung ihres Portfolios anstreben, sich aber nicht allzu sehr beispielsweise mit Devisenmärkten beschäftigen wollen. Statt einen (teuren) Devisenfonds zu kaufen, kann man einen erfolgreichen Trader kopieren. Allerdings gilt hier auch, was an der

Benutzer	Kopierer	Wöchentlich Drawdown	Täglicher Umsatz	Profitable Wochen	Gewinn
 martynas1234 6 days ago	45	22.9%	27.2%	90.0%	239%
 helgapr-2012 about an hour ago	0	2.0%	3.2%	82.3%	5.83%
 MarcoB007 11 minutes ago	27	4.2%	6.3%	79.0%	85.7%
 MauriceSidik Maurice Sidik	0	9.9%	44.2%	70.0%	19.5%
 Kevin-7	2	26.9%	24.2%	69.2%	103%

Börse gilt: Einmal erfolgreiche Händler müssen nicht auch in der Zukunft erfolgreich sein. Abgewickelt werden die Trades übrigens mit Differenzkontrakten, im Original: Contract for Difference (CFD). Und das ist vielleicht der größte Nachteil dieser und anderer Plattformen. CFDs sind bekannt dafür, dass die meisten Anleger schnell ihren Einsatz verlieren. eToro-CEO Yoni Assia verweist in diesem Zusammenhang aber auf Studien, die zeigen, dass die hohen Verlustraten bei CFDs für Plattformen wie seine nicht gelten. eToro selbst verdient sein Geld durch die Abwicklung der Transaktionen. Erfolgreiche Nutzer können ebenfalls Geld verdienen, wenn andere ihre Trades kopieren. Für Anfänger lohnt es sich auf die Rankings zu achten. In der aktuellen Liste kommt beispielsweise der Trader „martynas1234“ auf eine 6-Monats-Rendite von 239%. Dabei war er in 90% der Handelswochen erfolgreich. Bei eToro können übrigens Währungen, Indizes, Rohstoffe und Aktien gehandelt werden. Die DAX-Werte waren bisher allerdings nicht dabei, das soll sich aber spätestens bis Mitte November ändern. (im) ◀



„Brot und Kunst sind die wichtigsten Lebensmittel des Menschen.

Wir kümmern uns um beides.“

Dietmar Schönherr (86), Gründer und Ehrenvorsitzender von 'Pan y Arte'



Die Hilfsorganisation 'Pan y Arte' e.V. unter dem Vorsitz des Bremer Altbürgermeisters Dr. Henning Scherf ist seit 1994 in Nicaragua tätig. Im Mittelpunkt der Arbeit stehen Kinder und Jugendliche, die durch Musizieren und Malen, Schreiben und Lesen, Tanzen und Theaterspielen in ihrer Entwicklung gefördert und gestärkt werden. Denn Kultur darf kein Luxus sein!

Sie möchten mehr über unsere Arbeit erfahren? Dann besuchen Sie uns im Internet unter www.panyarte.de

Pan y Arte e.V.
Rothenburg 41
48143 Münster
Tel 0251 – 488 20 50
Fax 0251 – 488 20 59
info@panyarte.de

**Sie möchten unsere Arbeit unterstützen?
Dann vertrauen Sie uns Ihre Spende an!**

Konto 36 36
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 370 205 00

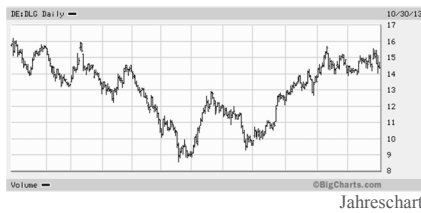


Deutsche Aktien im Fokus

Dialog profitiert von Übernahme

☒ **Dialog Semiconductor** (14,60 Euro; GB0059822006) hat offenbar aufs richtige Pferd gesetzt. Im dritten Quartal konnte der Chiphersteller vor allem dank der jüngst übernommenen **iWatt** kräftig zulegen. Die Erlöse wuchsen um 22% auf 219,5 Mio. US-Dollar, wie das bei Stuttgart beheimatete Unternehmen mitteilte. Bei den Ergebniskennzahlen gab es aber einen Rückgang. Der Nettogewinn reduzierte sich um 70% auf 3,6 Mio. Dollar. Im Gesamtjahr will der Konzern 826 bis 851 Mio. Dollar umsetzen. Die bereinigte Bruttomarge soll über dem Vorjahr liegen. Dialog setzt auf Synergien zwischen seinem mobilen Segment und den Spezialitäten von iWatt: Ladegeräte und Leuchtdioden. Ganz nebenbei hatte Dialog aber vor Bekanntgabe der Zahlen vermelden können, dass man neue Orders von **Samsung** erhalten habe. Das reduziert die Abhängigkeit vom größten Kunden **Apple**. Auch die Analysten äußerten sich zuletzt optimistisch: die **HSBC**, die **Commerzbank** und die **DZ Bank** bestätigten ihre Kaufempfehlungen. Die Kursziele liegen allesamt zwischen 16 und 18 Euro. Angesichts der Dynamik, die iWatt-Übernahme entfaltet, bleiben auch wir optimistisch. Sie liegen derzeit mit knapp 35% im Plus (siehe **Ausgabe 37** vom 17.07.2013). Bleiben Sie dabei. **Noch nicht investierte Leser können den Einstieg bis 14,40 Euro suchen. Stopp: 13 Euro.** (td) ◀

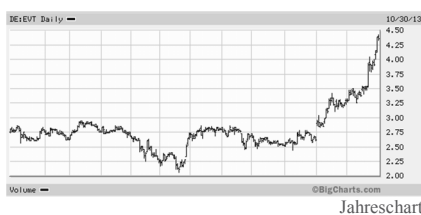
☒ Dialog Semiconductor



Evotec mit nächstem Meilenstein

☒ Kaum zu halten ist derzeit die Aktie von **Evotec** (4,34 Euro; DE0005664809). Die Hamburger vermelden einen Forschungserfolg nach dem anderen. Und die bringen dem TecDAX-Konzern neue Meilensteinzahlungen von Partnern. Zuletzt hatte Evotec erste Ergebnisse in der Forschungsallianz mit der belgischen **UCB** vermelden können. Das bringt eine erste Vergütung. Die diversen Kooperationen zahlen sich für Evotec langsam aus. Zuvor gab es unter anderem eine Meilensteinzahlung von **Boehringer-Ingelheim**. Bei der Aktie liegen Sie bereits mit 70% im Plus (siehe **Ausgabe 36** vom 10.07.2013). **Blieben Sie wei-**

☒ Evotec



ter dabei und ziehen Sie Ihren Stopp nunmehr auf 3 Euro nach. Neuleser steigen auf dem aktuellen Niveau nicht mehr ein. (td) ◀

René Lazard: Chance zum Einstieg

☒ Im Herbst vergangenen Jahres platzierte das Modeunternehmen **René Lazard** eine Anleihe im Mittelstandssegment. Insgesamt 15 Mio. Euro erlöste das Unternehmen, der Bond war binnen weniger Stunden vergriffen. Doch danach ging es talwärts. Das Papier (86,00 %, DE000A1PGQR1) verbuchte in zwei Wellen deutliche Kursverluste. Das Vertrauen in die Fähigkeit des Unternehmens, Zins und Tilgung zu leisten, schien nicht besonders groß. Zumindest die erste Verlustphase dürfte aber technische Gründe haben. So sollen Investoren mit Blick auf die hohe Nachfrage deutlich mehr Stücke gezeichnet haben, als sie eigentlich wollten. Nachdem diese Papiere dann aber überraschenderweise doch in der hohen Anzahl zugeteilt wurden, kamen sie kurz darauf auf den Markt und sorgten für fallende Kurse. Operativ soll es bei dem Label aber in diesem Jahr gut gelaufen sein, wie wir hören. Anfang November dürften die Neunmonatszahlen vorliegen. Zudem sei eine Roadshow geplant. Wir würden uns auch nicht wundern, wenn das Unternehmen nun selbst auf dem verbilligten Niveau Stücke zurückkauft. So könnte es eine Menge Geld sparen. Bei einem Kupon von 7,25% liegt die aktuelle Rendite des Bonds bei attraktiven 11,8% bis zum Laufzeitende im November 2017. **Wir halten das Risiko für vertretbar und empfehlen die Anleihe von René Lazard zum Kauf.** (td) ◀

Cancom mit Kapitalerhöhung

☒ Wie erwartet hat der IT-Dienstleister **Cancom** zur Finanzierung der Übernahme der Berliner **on line Datensysteme GmbH** eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Insgesamt wurden 750.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien zum Preis von 22,19 Euro ausgegeben. Das entspricht einem Wert von rund 16,6 Mio. Euro. Im Gegenzug bringen die Gesellschafter der on line Datensysteme als Sacheinlage sämtliche Geschäftsanteile ihres Unternehmens ein. Die Verwässerung hat der Aktie von Cancom (27,68 Euro; DE0005419105) nicht geschadet. Ganz im Gegenteil: das Papier marschiert stramm Richtung 30 Euro-Marke. Dadurch liegen Sie seit unserer Erstempfehlung mit mehr als 150% im Plus. Auch unsere Nachkäufe brachten schon teilweise mehr als 50% an Buchgewinnen. **Wir werden nun vorsichtiger und empfehlen, die Stoppsmarke auf 20 Euro nachzuziehen. Halten!** (td) ◀

Anleihen, Fonds, Zertifikate & Co

Hein Gericke emittiert Anleihe

☒ **Hein Gericke** ist unter Bikern ein klangvoller Name. Das 1970 in Düsseldorf gegründete Unternehmen ist der bekannteste Motorradbekleidungshersteller des Landes. Einst fing das Unternehmen mit dem Verkauf von japanischen Motorrädern an. Heute wird alles rund um das Zweirad in 78 Geschäften in Deutschland und im europäischen Ausland angeboten. Allerdings geriet das Unternehmen vor rund einem Jahrzehnt ins Schlingern und hat sich davon kaum erholen können. Der Tiefpunkt wurde am 31. Juli 2012 erreicht, als ein Schutzschirmverfahren eröffnet wurde, um die Insolvenz zu vermeiden. Seither geht es ganz langsam wieder bergauf. Das Unternehmen wurde von Schweizer Investoren und dem neuen CEO Christian Korte übernommen. Der will nun einen Quasi-Neuanfang wagen.

Anleihe-Fakten

Deshalb begibt Hein Gericke eine Anleihe und will bis zu 16 Mio. Euro einsammeln. Bei einer Laufzeit von fünf Jahren winkt ein Kupon von 8,25%. Mit dem Erlös soll das Wachstum finanziert werden. Korte setzt auf vier Bereiche: 1. Die Zahl der Standorte soll steigen. 2. Korte will das E-Commerce-Geschäft ausbauen. 3. Um die starke Saisonalität zu reduzieren - zwei Drittel des Umsatzes werden zwischen März und August erlöst - ist die Expansion ins Skigeschäft geplant. Bis 2020 soll mit Schutz-Protektoren in Ski-Anzügen allein hier ein Erlös von 30 Mio. Euro erzielt werden. 4. Hein Gericke plant den Einstieg in den Bereich öffentliche Aufträge. Darunter fällt laut Korte beispielsweise

das Geschäft mit Polizisten.

Gute Strategie, skeptische Analysten

Die Strategie des Unternehmenschefs klingt überzeugend, jedoch dürfte es für Hein Gericke schwer werden, den kompletten Emissionserlös einzufahren. Zum einen dürfte das abgeschlossene Schutzschirmverfahren das Image belasten. Zum anderen hat das Unternehmen aufgrund von Fehlern des früheren Managements und mangels Kapital die aktuelle Saison verpasst. Nach einem Umsatz von 51,75 Mio. Euro 2012 dürften dieses Jahr nur rund 30 Mio. Euro drin sein. Im ersten Halbjahr war man leicht defizitär. Zwar weist man eine Eigenkapitalquote von rund 41% aus, doch Analysten sind skeptisch. So gab es von **Creditreform** die Note „B+“. Die Agentur hält das Anleihevolumen im Vergleich zum Umsatz für groß. Entscheidend sei, dass die kurzfristig eingeleiteten Kostensenkungsmaßnahmen greifen. **Alles in allem ist der Bond aufgrund der genannten Risiken nur für erfahrene Investoren geeignet.** Der Beginn der Zeichnungsphase wurde übrigens verschoben. Als Gründe wurden der große Gesprächsbedarf von Investorensseite sowie ferienbedingte Terminengpässe genannt. (td) ◀



Quelle: Hein Gericke

Deutsche Asset
& Wealth Management



db-X markets Aktienanleihen

Chance auf attraktive Renditen
Aktienanleihen mit hohem Zins auf DAX®-Werte

Aktie	WKN	Basispreis	Zins p.a.	Bewertungstag	Kurs
Allianz	DX9EMG	120,00 EUR	7,00%	18.09.2014	100,20%
Bayer	DX9ENC	85,00 EUR	7,00%	18.09.2014	100,20%
Volkswagen VZ	DX9EUD	160,00 EUR	7,00%	18.09.2014	100,30%

Briefkurse vom 28.10.2013

www.db-aktienanleihe.de

Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Hotline: +49 (69) 910 388 07



Gastbeitrag

Technische Analyse: Standortbestimmung bei Gold

Von Thomas Jansen

Die Bewegungen im Gold-Future waren in den letzten Wochen alles andere als harmonisch. Es gab viele externe Einflussfaktoren, die das gelbe Edelmetall zu verpacken hatte. Syrien, Tapering und US-Shutdown waren die maßgeblichen Themen an der **Comex** in New York. Dabei waren Tagesschübe von über 40 US-Dollar keine Seltenheit.

Zur Entwicklung seit Anfang September: Es ging abwärts und zwar deutlich. Der Gold-Future rutschte unter 1294 US-Dollar, wo ich eine wichtige Unterstützung lokalisiert hatte. Schlusskurse unterhalb dieser Marke gab es allerdings nur an 5 Tagen seit Anfang September. Nachdem die Bären also vergeblich versucht hatten, das Gold weiter abwärts zu drücken, gelang Mitte Oktober der Sprung über die kurzfristige Abwärtstrendlinie. Aktuell handelt Gold in einer neutralen Zone, die von 1321 bis 1364 US-Dollar reicht.

Kurzfristig muss der Gold-Future die folgenden Aufgaben erledigen:

- Die neutrale Zone (1364 – 1321) sollte nicht mehr nach unten verlassen werden
- Die massive Barriere zwischen 1364 und 1375,4 US-Dollar muss zeitnah überwunden werden
- Die Bullen müssen Gold folgend über die Zone zwischen 1406 und 1434 US-Dollar treiben, da sich die längerfristigen Shorties erst dann deutlicher zurückziehen dürften

Wenn diese Aufgaben erledigt werden können, rechne ich bis Februar 2014 mit Kursen von mindestens 1505/1530 US-Dollar.

Die Indikatoren bewegen sich momentan noch instabil. Schließlich gilt es, die Talfahrt des Jahres 2013 zu verdauen. Das Momentum sowie der MACD auf Wochen- und Tagesbasis konnten sich in den letzten Tagen verbessern. Es mangelt allerdings an Dynamik! Im Grunde zeigt die Markttechnik auf, dass nur preisliche Faktoren in Form stark und schnell steigender Kurse das Ruder auf Sicht der kommenden Monate herumreißen können. Mein aktuelles

Fazit zu den Indikatoren lautet:

Konstruktiv aber immer noch brandgefährlich.

Interessant ist allerdings, dass der **Sysmarket Thermo Scanner** im Wochenchart derart tiefe Niveaus erreicht hat, wie zuletzt im August 2001.

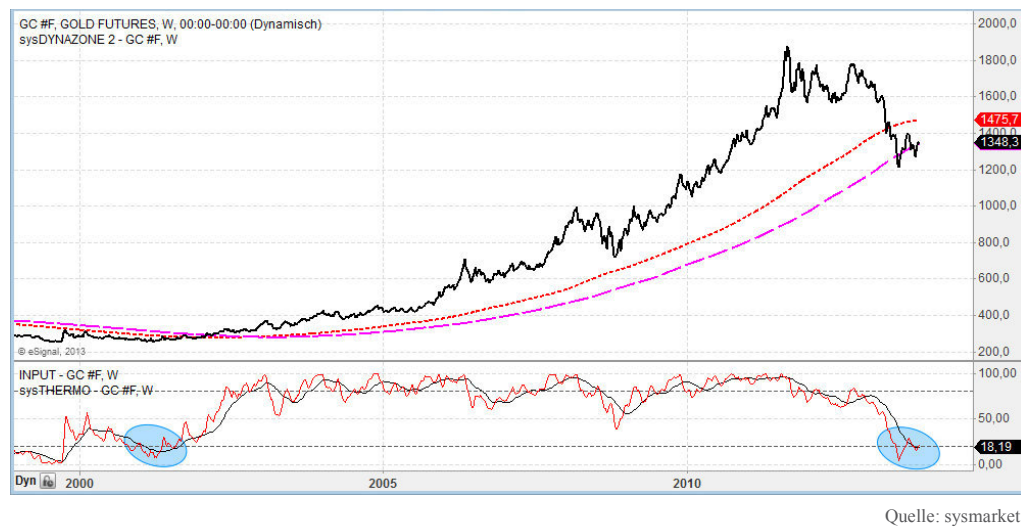
Fazit:

Gold kann sich momentan in einer neutralen Zone behaupten. Mut macht ebenfalls eine Hammerformation auf Monatsbasis, wenn auch die Handelsumsätze im Oktober zu wünschen übrig gelassen haben. Damit der Bann der Bären gebrochen werden kann, muss Gold zunächst über 1364/1375 US-Dollar. Unterhalb dieser Barriere müssen wir jederzeit mit weiteren Abwärtsattacken rechnen. Dabei kann es durchaus nochmals richtig ungemütlich werden, da im November eine Fibonacci-Zeitzielüberlagerung ausgezählt ist. Idealerweise kann sich Gold weiter konstruktiv bewegen, die relevante Unterstützungszone zwischen 1320 und 1291 US-Dollar halten und im November und (!!!) Dezember höhere Tops (Novemberhoch > 1361,8 USD / Dezemberhoch > Novemberhoch) markieren. (tj) ◀

Über den Autor

Thomas Jansen ist Geschäftsleiter der **Systrade Asset Management AG**, Vaduz, Liechtenstein. Als Chief Investment Officer leitet er die Bereiche Brokerage und Investment Research.

Gold Future auf Wochenbasis



Kurz vorgestellt

Millennium Minerals: Der günstigste Goldproduzent

Am gestrigen Dienstag stellte der australische Goldproduzent Millennium Minerals seine Zahlen für das dritte Quartal 2013 vor und konnte abermals die Erwartungen erfüllen. Im Zuge dessen veröffentlichte das Brokeragehaus Patersons ein Research-Update und nannte darin das Unternehmen einen der am günstigsten bewerteten Goldproduzenten an der Börse in Australien, der ASX. Grund genug für uns, um den Wert aus Down Under mal näher zu beleuchten.

Laut einer Statistik der US Geological Survey aus dem Jahr 2012 ist Australien mittlerweile der zweitgrößte Goldproduzent der Erde, hinter China und vor den USA. 2006 lag das Land noch auf Platz 6. Der Großteil der Vorkommen und der Produktion liegt in Western Australia, wie auch das Projekt von Millennium Minerals (0,27 AUD; AU000000MOY9), welches in der Ost Pilbara Region beheimatet ist. Dort liegt auf dem Nullagine-Gebiet eine 1,36 Mio. Unzen große Goldressource, die auf sieben Lagerstätten verteilt ist. Die größte, Golden Eagle, macht rund 62% aus. Im September 2012 wurde die Mine in Betrieb genommen und der erste Goldbarren gegossen.

Q3 im Rahmen der Erwartungen

Im vergangenen Quartal produzierte Millennium 15.650 Unzen Gold. Die Produktion fiel zwar 5% geringer aus als allgemein erwartet, stellte aber keine große Überraschung dar, da das Unternehmen rechtzeitig darüber informierte, dass die Wertigkeit des verarbeiteten Gesteins niedrig

war. Insgesamt verkaufte Millennium im dritten Quartal 16.438 Unzen Gold und erzielte einen Umsatz von 25,4 Mio. AUD.

Goldhedge sorgt für hohe Margen

Der realisierte Preis je Unze Gold liegt somit bei 1.542 AUD, umgerechnet also bei 1.465 US-Dollar. Möglich macht dies ein Forward-Hedge auf die laufende Produktion. So können in den ersten drei Jahren der Inbetriebnahme 94.100 Unzen Gold zum festgelegten Preis von 1.610 AUD (~ 1.589 US-Dollar) verkauft werden. Dies war ein cleverer Schachzug des Managementteams, da dies das Produktionsrisiko drastisch reduziert. Zur Zeit des Abschlusses des Kontraktes 2012, gab es in den vorangegangenen fünf Jahren nur eine Dreimonatsperiode, in der der durchschnittliche



Quelle: Millennium Minerals

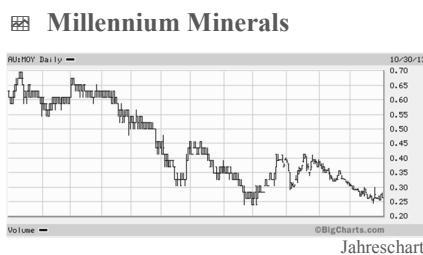
Goldpreis über dem Hedgepreis lag.

Produktionskosten je Unze unter Budget

Einer der wichtigsten Indikatoren für Anleger im heutigen Marktumfeld sind die Produktionskosten je Unze. Auch hier konnte Millennium im vergangenen Quartal glänzen und lieferte Zahlen unter dem geplanten Budget. So lagen die All-In Sustaining Cash Costs, also die Kosten inklusive von Förderabgaben und weiteren Explorationskosten, bei 1.040 AUD (~987 US-Dollar) und somit 5% unter den Erwartungen von 1.094 AUD je Unze Gold.

Q4 soll Rekordquartal werden

Zwar hat das Unternehmen die Jahresziele, wie von Analysten erwarteten, auf ca. 73.000 Unzen reduziert. Für das vierte Quartal wurden jedoch neue Rekorde bei der Produktion angekündigt. So erwarte das Management eine Produktion von 23 bis 25 Tausend Unzen Gold, da man hochgradiges Gold aus der Golden Gate-Lagerstätte verarbeiten möchte. Dadurch sollen die Schulden des Unternehmens von heute 33 Mio. auf 26 Mio. AUD bis Jahresende sinken. Mit dem angekündigten Rekordquartal könnte das Unternehmen somit einen Umsatz von rund 110 Mio. AUD für 2013 erreichen. Dabei liegt der Börsenwert nur bei rund 60 Mio. AUD und Millennium hat noch rund 10 Mio. an liquiden Mitteln in Form von Cash und Goldreserven zur Verfügung. Wir müssen **Tim McCormack**, Analyst beim Broker **Paterson**, recht geben. Millennium ist definitiv einer der günstigsten Goldproduzenten. Er bewertet die Aktie mit „Buy“ und sieht das Kursziel bei 0,51 AUD. **Steigen Sie auf aktuellem Niveau in den Wert ein. Das vierte Quartal dürfte dem Papier einen ordentlichen Schub geben. Stoppmarke: 0,20 AUD. (kh) ◀**



Rohstoffwerte im Überblick

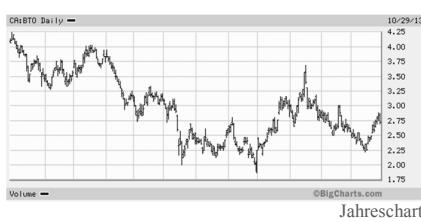
Mexiko plant Förderabgaben

☒ Noch bis 31. Oktober hat der mexikanische Senat Zeit, um einem Antrag zu zustimmen, der eine generelle Steuer von 7,5% auf Gewinne aus dem Bergbau und eine 0,5%-ige Sondersteuer auf Gewinne auf Edelmetallerträge vorsieht. Außerdem sollen Explorationsausgaben nicht mehr sofort steuerlich geltend gemacht werden dürfen. Mexiko ist eines der wenigen Länder weltweit, dass bis heute keine Förderabgaben erhebt. Die Bergbauindustrie trägt 4% zum BIP des Landes bei und zog zwischen 2005 und 2012 über 28 Mrd. US-Dollar an Investments an. Das lateinamerikanische Land ist der größte Silberproduzent und beliebt bei Explorationsgesellschaften. Nur in den USA, Kanada und Australien wird mehr für Explorationen ausgegeben. Insgesamt zieht das Land 6% der weltweiten Budgets an. Einige Firmen, u.a. **Grupo México**, haben bereits angekündigt, die Allokation ihrer Budgets zu prüfen. Profitieren dürften bei Inkrafttreten der neuen Gesetze vor allem die USA und Kanada. Aber auch Länder wie Chile und Peru dürften dann wieder vermehrt in den Fokus rücken. **Brad Cooke**, CEO von **Endeavour Silver** erwähnte in einem Gespräch mit der *Financial Times*, dass die neuen Steuern sowie Reinvestitionskosten bis zu 90% der Profite aufzehren könnten. Für ihn geht es gar ums Überleben. **BBVA Bancomer**-Analyst **Jean-Baptiste Bruny** sagte, dass es in anderen Ländern auch Förderabgaben gebe, dass dort jedoch Projekte durch Infrastrukturmaßnahmen gefördert werden. **Investoren sollten die Kurse von ausschließlich in Mexiko aktiven Unternehmen in den nächsten Tagen unbedingt im Auge behalten.** Auf dieser Liste taucht auch unsere Empfehlung **First Majestic Silver** auf. (kh) ◀

B2Gold übernimmt Volta Resources

☒ In *Ausgabe 40* hatten wir darauf spekuliert, dass das kanadische Unternehmen **B2Gold** nach einer Kapitalmaßnahme unseren Empfehlungswert **Condor Gold** übernehmen könnte. Trotz einiger Dementi von CEO **Clive Johnson** und der Aussage, dass das Kapital nicht für Übernahmen gedacht sei, meldete das Unternehmen am Montag die Übernahme von **Volta Resources**, die sich seit unserem **PDAC Spezial** in *Ausgabe 19* ebenfalls auf unserer Watchlist befindet. Unsere Strategie damals mit einem Einstieg abzuwarten, war mittelfristig erfolgreich, da der Wert von 0,29 CAD auf bis zu 0,11 CAD im Sommer abrutschte. Hätten wir den

☒ B2Gold

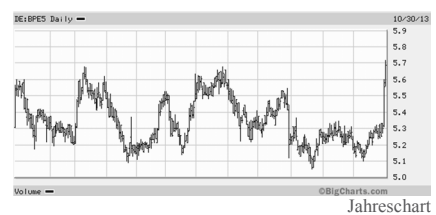


Wert damals zum Kauf empfohlen, wären wir sicher ausgestoppt worden. Sieben Monate später übernimmt B2Gold das Unternehmen für umgerechnet 0,42 CAD je Aktie bzw. 63 Mio. CAD. Dies entspricht einem Aufschlag zum aktuellen Kurs von rund 106%. B2Gold erhält durch die Übernahme Zugriff auf 81% des Kiaka Goldprojektes in Burkina Faso und zwei weitere Explorationsprojekte in Afrika. Kiaka könnte bis zu 340.000 Unzen Gold pro Jahr produzieren. Die freundliche Übernahme ist auf jeden Fall ein Schnäppchen, zumal kein Bargeld fließen soll. Volta Aktionäre erhalten 0,15 B2Gold Aktien je eigenem Anteilsschein. Die Übernahme macht aus unserer Sicht Sinn, da Volta im aktuellen Marktumfeld nicht in der Lage gewesen wäre, die Kosten in Höhe von 620 Mio. US-Dollar für den Bau einer Mine zu stemmen. B2Gold wird 2014 die Otjikoto-Mine in Namibia in Betrieb nehmen und wird so wieder Kapazitäten für die Entwicklung eines neuen Projektes frei haben. Ein Blick auf die Aktie von B2Gold könnte sich daher für Investoren lohnen. (kh) ◀

BP: Gewinneinbruch und höhere Dividende

☒ Europas zweitgrößter Ölkonzern **BP** präsentierte Anfang der Woche seine Zahlen für das dritte Quartal. So sank der Gewinn auf 3,7 Mrd. US-Dollar. Schuld daran ist laut Aussage des Unternehmens vor Allem das Raffinerie-Geschäft, das unter sinkenden Margen leide. Auch im Upstream-Geschäft, also bei der Erschließung von Öl- und Gasquellen, fielen die Gewinne niedriger aus. Analysten erwarteten jedoch einen starken Rückgang, so ist es auch verständlich, dass die Aktie seit der Meldung im Plus handelt. Zusätzlich wird das Papier von der Ankündigung getragen, die Dividende auf 9,5 US-Cent, umgerechnet 7 Euro-Cent, zu erhöhen. Ex-Tag, der Tag an dem die Aktien im Depot sein müssen, um dividendenberechtigt zu sein, ist der 6. November. Zahltag für die Dividende ist der 20. Dezember. Noch bis Ende 2015 will das Management weitere Unternehmensteile veräußern und so bis zu 10 Mrd. US-Dollar Erlösen. Die Erlöse sollen vor allem für Aktienrückkäufe verwendet werden. Seit unserer Empfehlung in *Ausgabe 20* liegen Sie rund 12% im Plus. **Bleiben Sie nicht nur wegen der attraktiven Dividendenrendite weiter dabei. Die geplanten Aktienrückkäufe dürften den Kurs ebenfalls stützen. Den Stoppkurs belassen wir vorerst bei 4,60 Euro.** (kh) ◀

☒ BP





Aktuelle Rohstoffpreise

	Aktueller Preis	Preis am 31.12.2012	Differenz
Gold (US\$ / Feinunze)	1356,20	1672,60	-19%
Silber (US\$ / Feinunze)	23,05	30,19	-24%
Öl (Brent; US\$ / Barrel)	109,21	111,30	-2%
Aluminium (US\$ / Tonne)	1917,01	2094,00	-8%
Blei (US\$ / Tonne)	2219,00	2341,00	-5%
Kupfer (US\$ / Tonne)	7297,01	7961,00	-8%
Nickel (US\$ / Tonne)	14711,00	17168,00	-14%
Platin (US\$ / Feinunze)	1477,61	1538,20	-4%
Palladium (US\$ / Feinunze)	748,61	703,20	6%
Zink (US\$ / Tonne)	1994,00	2095,00	-5%
Zinn (US\$ / Tonne)	23197,00	23411,00	-1%
Mais (US\$ Cent / Scheffel)	433,00	701,00	-38%
Baumwolle (US\$ Cent / Pfund)	78,21	75,40	4%
Holz (US\$ / 1.000 Board Feet)	374,01	375,00	0%
Kaffee (US\$-Cent / Pfund)	107,46	144,00	-25%
Kakao (GBP / Tonne)	1676,00	1433,00	17%
Raps (EUR / Tonne)	374,01	455,00	-18%
Orangensaft (US\$-Cent / Pfund)	120,71	119,60	1%
Weizen (US\$-Cent / Scheffel)	681,00	780,00	-13%
Zucker (US\$-Cent / Pfund)	18,50	19,60	-6%
Milch (US\$ / 100 Pfund)	18,61	17,90	4%
Mastrind (US\$-Cent / Pfund)	166,60	151,45	10%
Sojabohnen (US\$-Cent / Scheffel)	1277,00	1409,00	-9%

Stand: 30.10.2013; Quelle: eigene Recherche

Empfehlenswerte Artikel anderer Redaktionen

- ☒ Irland will ein angebliches Steuerschlupfloch stopfen. Das zumindest berichtet der Wirtschafts-blogger egghat. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-50-link01>
- ☒ Nach Maschinenbauern soll China nun auch vermehrt Interesse an deutschem Know-how in Sachen Infrastruktur haben. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-50-link02>
- ☒ Eukalyptusbäume nehmen Gold über ihre Wurzel auf. Jetzt sehen die Australier die Bäume mit anderen Augen. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-50-link03>
- ☒ Aus der Lifestyle Ecke: Wer in der Serengeti auf Reitsafari geht, kommt den wilden Tieren sehr nahe - und erlebt unvergessliche Momente in der Natur, bevor es wieder zurück ins komfortable Luxuscamp geht. Mehr unter:
▶ <http://tinyurl.com/im-50-link04>

Organisation & Veranstalter:
GOLDSEITEN.DE
INTERNATIONALE
EDELMETALL- & ROHSTOFFMESSE 2013
DAS INVESTOR MAGAZIN
STAND 1.38
im Erdgeschoss
DIE NUMMER 1 IN EUROPA!

8. & 9. NOVEMBER 2013
EVENT ARENA / OLYMPIAPARK MÜNCHEN

Platinsponsor:

Degussa

Gold und Silber seit 1843.

Goldsponsor:

Deutsche Asset
& Wealth Management**pro aurum**
10 Jahre Vertrauen in Edelmetalle.Internationale
EDELMETALL & ROHSTOFFMESSE
International Precious Metals & Commodities Show

WWW.EDELMETALLMESSE.COM



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - DEUTSCHE WERTE

Aktuelle Informationen zu den Aktien von **Cancom**, **Evotec** und **Dialog Semiconductor** finden Sie auf Seite 4. Dort erfahren Sie auch mehr zu der Anleihe von **René Lazard**. In der vergangenen Woche wurde keine unserer Empfehlungen ausgestoppt.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Evotec	DE0005664809	10.07.2013	30.10.2013	2,55 €	4,34 €	70,2%		3,00 € Halten
Cancom	DE0005419105	24.10.2012	30.10.2013	10,80 €	27,68 €	156,3%		20,00 € Kaufen bis €21
Dialog Semiconductor	GB0059822006	17.07.2013	30.10.2013	10,84 €	14,60 €	34,7%		13,00 € Kaufen bis €14,40
René Lazard Anleihe	DE000A1PGQR1	30.10.2013	30.10.2013	86,00%	86,00%	0,0%		- Kaufen auf akt. Niveau
Salzgitter	DE0006202005	23.10.2013	23.10.2013	-	32,70 €	-		27,50 € Stopp-Buy: €34,50
bmp	DE0003304200	06.02.2013	23.10.2013	0,74 €	0,71 €	-4,1%		0,60 € Kaufen €0,74/0,70
Metro	DE0007257503	22.05.2013	23.10.2013	26,40 €	35,37 €	34,0%		25,00 € Abstauben €33
Mologen	DE0006637200	17.04.2013	-	13,75 €	11,06 €	-19,6%		10,00 € Halten
K+S	DE000KSAG888	16.10.2013	16.10.2013	19,10 €	19,04 €	-0,3%		16,50 € spekulativ kaufen
Continental AG	DE0005439004	27.03.2013	16.10.2013	92,60 €	134,15 €	44,9%		118,00 € Halten
Lanxess	DE0005470405	09.10.2013	16.10.2013	46,46 €	51,57 €	11,0%		40,00 € Kaufen bis €49
Klöckner & Co.	DE000KC01000	29.05.2013	11.09.2013	9,80 €	10,42 €	6,3%		8,50 € Kaufen bis €10,30
Bastei Lübbe	DE000A1X3YY0	18.09.2013	02.10.2013	7,50 €	7,41 €	-1,2%		6,00 € Kaufen
Nanogate	DE000A0JKHC9	06.03.2013	02.10.2013	23,90 €	38,10 €	59,4%		21,00 € Halten
Bayer	DE000BAY0017	11.09.2013	-	84,31 €	92,30 €	9,5%		68,00 € Kaufen €84,50
RTL Group	LU0061462528	12.06.2013	02.10.2013	60,05 €	81,52 €	35,8%		65,00 € Halten
Tonkens Agrar	DE000A1EMHE0	08.05.2013	02.10.2013	9,96 €	11,20 €	12,4%		10,00 € Halten
Alno	DE0007788408	18.09.2013	02.10.2013	1,10 €	1,07 €	-2,7%		0,85 € Spek. Kaufen
Delticom	DE0005146807	25.09.2013	-	40,40 €	37,00 €	-8,4%		31,00 € Kaufen €40,40/38,50
Eyemaxx Real Est.	DE000A0V9L94	20.02.2013	25.09.2013	7,30 €	6,71 €	-8,1%		6,15 € Kaufen €7,40
Heliocentris	DE000A1MMHE3	17.04.2013	25.09.2013	6,38 €	5,85 €	-8,2%		4,50 € Kaufen
Puma	DE0006969603	06.11.2012	25.09.2013	219,25 €	220,95 €	0,8%		185,00 € Halten
VTG	DE000VTG9999	21.08.2013	18.09.2013	13,75 €	15,45 €	12,4%		10,75 € Nachkauf bei €13,50
Hochtief	DE0006070006	26.06.2013	18.09.2013	48,50 €	67,38 €	38,9%		53,00 € Kaufen €49,50
DEAG	DE000A0Z23G6	28.08.2013	18.09.2013	3,55 €	4,20 €	18,3%		2,90 € Kaufen €3,60
PNE Wind	DE000A0JBPG2	13.02.2013	18.09.2013	2,74 €	2,87 €	4,7%		2,25 € Kaufen €3
Stada	DE0007251803	09.01.2013	11.09.2013	25,22 €	42,19 €	67,3%		30,00 € Halten
Helma Eigenheimbau	DE000A0EQ578	13.03.2013	11.09.2013	14,25 €	19,30 €	35,4%		11,90 € Kaufen bis €16,25
Freenet	DE000A0Z2ZZ5	23.01.2013	21.08.2013	15,30 €	19,30 €	26,1%		13,50 € Kaufen bis €17,80
KWG Komm.	DE0005227342	21.11.2012	14.08.2013	5,28 €	6,55 €	24,1%		5,20 € Halten
Grammer	DE0005895403	30.01.2013	14.08.2013	19,19 €	33,67 €	75,5%		20,00 € Kaufen bis €24,00
MVV Energie	DE000A0H52F5	05.06.2013	-	21,90 €	24,24 €	10,7%		16,50 € Kaufen €21,50
Dt. Forfait	DE0005488795	15.05.2013	-	4,90 €	4,38 €	-10,6%		3,75 € Kaufen
UMS	DE0005493654	10.04.2013	-	9,38 €	9,55 €	1,8%		7,50 € Kaufen bis €9,75
R. Stahl	DE000A1PHBB5	20.03.2013	-	29,47 €	35,08 €	19,0%		24,00 € Kaufen bis €30



LAUFENDE EMPFEHLUNGEN - ROHSTOFFWERTE

Bei BP haben wir die Quartalsdividende für Q2 in Höhe von umgerechnet 0,07 Euro von unserem Einstiegskurs abgezogen. Neuer Einstandskurs ist somit 5,07 Euro.

Wert	ISIN	Erst-empfehlung	Update	Einstiegskurs	Aktueller Kurs	Entwicklung	Stopp	Votum
Millennium Minerals	AU000000MOY9	30.10.2013	-	\$ 0,27	\$ 0,27	0,0%	0,20 \$	Kaufen
BP plc	GB0007980591	13.03.2013	30.10.2013	5,07 €	5,66 €	11,7%	4,60 €	Kaufen
Condor Gold	GB00B8225591	15.05.2013	23.10.2013	£ 0,94	£ 1,28	36,2%	1,10 £	Kaufen
Platinum Group Metals	CA72765Q2053	28.08.2013	23.10.2013	\$ 1,20	\$ 1,17	-2,5%	0,85 \$	Kaufen
First Majestic	CA32076V1031	17.07.2013	23.10.2013	\$ 12,75	\$ 12,34	-3,2%	10,00 \$	Kaufen
Deutsche Rohstoff	DE000A0XYG76	10.04.2013	16.10.2013	13,75 €	21,00 €	52,7%	13,00 €	Kaufen
Zodiac Exploration	CA98978E1016	21.08.2013	16.10.2013	\$ 0,09	\$ 0,06	-29,4%	0,04 \$	Kaufen
Activa Resources	DE0007471377	23.01.2013	13.08.2013	2,28 €	2,46 €	7,9%	1,95 €	Halten
Newcrest Mining	AU000000NCM7	26.06.2013	13.08.2013	\$ 9,52	\$ 10,67	12,1%	11,00 \$	Kaufen
Blackheath Resources	CA09238D1069	23.10.2013	-	\$ 0,23	\$ 0,22	-4,3%	0,14 \$	Kaufen \$0,23/0,20
AngloGold Ashanti	US0351282068	02.10.2013	-	\$ 12,88	\$ 16,05	24,6%	10,00 \$	Kaufen \$12,88/12
Newmont Mining	US6516391066	02.10.2013	-	\$ 27,21	\$ 27,65	1,6%	20,00 \$	Spekulativ Kaufen
C.A.T. oil	AT0000A00Y78	11.09.2013	-	14,40 €	18,20 €	26,4%	11,50 €	Kaufen €14,40
Mirasol Resources	CA6046801081	22.05.2013	-	\$ 1,30	\$ 1,04	-20,0%	0,95 \$	Kaufen
Occidental Petroleum	US6745991058	08.05.2013	-	\$ 88,38	\$ 96,48	9,2%	65,00 \$	Kaufen

Disclaimer

Interessenkonflikt

Unser verantwortlicher Herausgeber TK News Services UG (haftungsbeschränkt) hat gegebenenfalls ein Vertragsverhältnis mit den auf investor-magazin.de sowie im Investor Magazin Börsenbrief vorgestellten Unternehmen und wird hierfür unter Umständen vergütet. Wir werden Sie jeweils detailliert in dem Börsenbrief informieren, bei welchem von uns vorgestellten Unternehmen aus der Rohstoffbranche ein Interessenkonflikt besteht, und wir hierfür unter Umständen vergütet werden.

Grundsätzlicher Hinweis auf mögliche Interessenkonflikte gemäß Paragraph 34 WpHG i.V.m. FinAnV:

TK News Services UG (haftungsbeschränkt) oder Mitarbeiter, Berater und freie Redakteure des Unternehmens können jederzeit Long- oder Shortpositionen an allen vorgestellten Unternehmen halten, eingehen oder auflösen. Das gilt ebenso für Optionen und Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren. Die daraus eventuell resultierenden Wertpapiertransaktionen können unter Umständen den jeweiligen Aktienkurs des Unternehmens beeinflussen.

Von denen in dieser Ausgabe vorgestellten Unternehmen bestehen Interessenskonflikte oder halten Mitarbeiter, Berater, freie Redakteure oder das Unternehmen selbst Positionen bei:

- Uranerz Energy
- Lomiko Metals

Risikohinweis und Haftungsausschluss

Jedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Microcap-Unternehmen, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und bringt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals mit sich.

Weiterhin sind Small- und Micro- Caps oft sehr markteng und wir raten Ihnen ausdrücklich, jede Order streng zu limitieren. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkapitalisierung ist höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters der dargestellten Unternehmen, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust, eintreten können. Engagements in den Publikationen der von Investor Magazin vorgestellten Aktien bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Publikationen von Investor Magazin dienen ausschließlich zu Informationszwecken.

Die veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der Redaktion bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung. Autoren und Redaktion können deshalb für Vermögensschäden unter keinen Umständen haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr, wir versichern aber, dass wir uns nur Quellen bedienen, die wir zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Obwohl die in den Analysen und Markteinschätzungen von Investor Magazin enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung oder Haftung für Richtigkeit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit der dargestellten Sachverhalte, Versäumnisse oder falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle von unseren Gesprächspartnern in den Interviews geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Hintergrundinformationen, Markteinschätzungen und Wertpapieranalysen, die Investor Magazin auf seiner Webseite veröffentlicht, stellen weder ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelten Wertpapiere noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren im allgemeinen dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der Beiträge für vertrauenswürdig erachtet. Dennoch ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen bzw. der Aktienbesprechungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Wir geben zu bedenken, dass Aktien grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Jedes Geschäft mit Optionsscheinen, Hebelzertifikaten oder sonstigen Finanzprodukten ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Bei derivativen Produkten ist die Wahrscheinlichkeit extremer Verluste mindestens genauso hoch wie bei Small- und Micro Cap Aktien, wobei auch die großen in- und ausländischen Aktienwerte schwere Kursverluste bis hin zum Totalverlust erleiden können. Jeglicher Haftungsanspruch auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser und den Autoren bzw. der Redaktion kommt durch den Bezug der Investor Magazin -Publikationen kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen.

Die Investor Magazin -Publikationen stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieser Publikation erfolgen. Investor Magazin ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen könnten. Der Leser wird nachdrücklich aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von uns vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) unter der Adresse www.sec.gov oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmensanalysen durchzuführen. Investor Magazin übernimmt keine Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Herausgeber und Mitarbeiter von Investor Magazin sind keine professionellen Investitionsberater.

Sie sollten sich vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch Ihre Hausbank oder einen Berater Ihres Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen. Der Herausgeber hat keine Aktualisierungspflicht. Er weist darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Investor Magazin und/oder deren Eigentümer und Mitarbeiter können Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und/oder Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin dürfen Herausgeber, Inhaber und Autoren zu jeder Zeit Wertpapiere der vorgestellten Gesellschaften halten und behalten sich das Recht vor, zu jedem Zeitpunkt diese Wertpapiere zu kaufen oder verkaufen.

Da unsere Dienstleistungen des Finanzjournalismus und der Analyse für Aktienunternehmen und Kunden hier veröffentlicht werden und im Interessenkonflikt zur unabhängigen Analyse gedeutet werden müssen, teilen wir hiermit Folgendes mit: Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die auf der Webseite und Newsletter von Investor Magazin veröffentlichten Interviews und Analysen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Investor Magazin und seine Mitarbeiter werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt. Diese Publikationen von Investor Magazin dürfen weder direkt noch indirekt in Großbritannien, in Japan, die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen von Investor Magazin dürfen in Großbritannien nur bestimmten Personen im Sinne des Financial Services Act 1986 zugänglich gemacht werden. Personen, die unsere Publikation erhalten, müssen diese und alle anderen Restriktionen beachten und sich hierüber entsprechend informieren. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß der jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden.

Keine Garantie für Kursprognosen

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung unserer Quellen, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmen News oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können

wir keine Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen wir keine Garantie oder Haftung dafür, dass die von "Investor Magazin" oder deren Redaktion vermuteten Kurs oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen erreicht werden.

Keine Gewähr für Kursdaten

Für die Richtigkeit der auf der Internetseite und im Newsletter des "Investor Magazin" dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin (Links anbei):

Geldanlage – Wie Sie unseriose Anbieter erkennen (pdf/113 KB):

http://www.bafin.de/vb_geldanlage.pdf

Wertpapiergeschäfte – Was Sie als Anleger beachten sollten (pdf/326 KB):

http://www.bafin.de/vb_wertpapiergeschaeft.pdf

Haftungsbeschränkung für Links

Die Investor Magazin-Webseite und der Investor Magazin-Newsletter enthalten Verknüpfungen zu Websites Dritter ("externe Links"). Diese Websites unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Der Anbieter hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Der Anbieter hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Seiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich der Anbieter die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für den Anbieter ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf einer Seite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

"Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Seiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanzier. Für alle Links auf dieser Homepage gilt: Wir distanzieren uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten auf der Investor Magazin-Webseite und im Investor Magazin-Newsletter und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen."

Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der Investor Magazin Webseite oder im Investor Magazin-Newsletter ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch den Anbieter dar.

Kein Vertragsverhältnis

Mit der Nutzung der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Newsletters kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und dem Anbieter zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen den Anbieter.

Urheber- und Leistungsschutzrechte

Die auf der Investor Magazin-Webseite und des Investor Magazin-Börsenbrief und auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt. Links zur Website des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Website. Die Darstellung dieser Website in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig.

Schutz persönlicher Daten

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von TK News Services UG (haftungsbeschränkt) / Investor Magazin oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

Kontakt

TK News Services UG (haftungsbeschränkt)

Ohmstraße 65 | 60486 Frankfurt am Main

Tel: 069 - 175548320 | Fax: 069 - 175548329

E-Mail: info@investor-magazin.de

Herausgeber: Kai Hoffmann

Redaktion: Kai Hoffmann, Tarik Dede (freier Redakteur)

Kopie / elektronische Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags.

DAS INVESTOR MAGAZIN

Klare Analysen

Nachvollziehbare Empfehlungen

Informationen mit Mehrwert



Deutsche Aktien +++ Rohstoffe +++ Anleihen & Zertifikate

**Kostenlos abonnieren unter:
www.investor-magazin.de**